

Europaverein zu Besuch in Partnerstadt

Abordnung aus Bad Berka zu Gast in Goddelsheim – Rotbuche gepflanzt



Besuch aus Bad Berka: Beim Empfang im Gemeindezentrum Goddelsheim wurden Geschenke ausgetauscht: (von links) Reinhard Weber, Bürgermeister Henning Scheele, Bürgermeister Michael Jahn, Jutta Almeroth (Vorsitzende des Europavereins), Susanne Jahn, Ortsvorsteher Friedrich Schüttler und Stadtbrandinspektor Dirk Klein. Fotos: Gerhard Kuhnhenne

Lichtenfels-Goddelsheim – Die Partnerstadt Lichtenfels war am vergangenen Wochenende Reiseziel des Europavereins Bad Berka aus dem Weimarer Land in Thüringen. Bad Berka, ein Kurbad im Süden des Landkrei-

ses Weimar, liegt an der Ilm, etwa zehn Kilometer von Weimar entfernt.

Mit dem thüringischen Ort Tannroda, der seit 1993 ein Stadtteil von Bad Berka ist, verbindet die Stadt Lichtenfels schon seit 1991 eine Partnerstadt. Im April dieses Jahres ist im Neubaugebiet in Tannroda eine Straße nach der Partnerstadt als „Lichtenfelser Straße“ benannt worden. Eine kleine Delegation aus der Kommune hatte an der Einweihungsfeier mit den beiden Bürgermeistern Michael Jahn (Bad Berka) und Henning Scheele (Lichtenfels) teilgenommen.

Bereits bei diesem Treffen wurde das Programm der Bürgerreise des Europaver eins nach Lichtenfels abgestimmt. Neben dem Aufenthalt am Edersee – mit Besichtigung der Speicherbecken und der Sperrmauer sowie einer Schifffahrt – wurde auch die Kreisstadt besucht und bei einer Stadtführung die Korbacher Altstadt erkundet. In Lichtenfels stand die Besichtigung der Burg Lichtenfels auf dem Programm.

Der Empfang der etwa 35 Gäste aus dem Weimarer Land, den die Landfrauen mit Kaffee und Kuchen vorbereitet und organisiert hatten, durch Bürgermeister Henning Scheele erfolgte am Freitagnachmittag im Gemeindezentrum in Goddelsheim.

Reinhard Weber, Vorsitzender des Kulturvereins, stellte dabei mit Bildern die Entwicklung des ehemaligen Hauses Kalhöfer zum heutigen Gemeindezentrum vor. Anschließend konnten die Besucher die vom Verein restaurierten Gebäude wie Dorfmuseum, Museumsscheune und Gewölbekeller ausgiebig besichtigen.

Zur Erinnerung an den Besuch und zur Vertiefung der Partnerschaft war die Anpflanzung eines Baumes durch die jüngste Fahrtteilnehmerin Cara Zimmer ein weiterer Programmpunkt. Für diese Aktion hatte sich die junge Schülerin eine kleine Rotbuche ausgesucht. Mithilfe von Forstwirtschaftsmeister Jonas Grosche wurde sie direkt im Eingangsbereich des Bürgerwaldes auf dem „Langen Driesch“ bei Goddelsheim eingepflanzt. gk